

keit eines freiwilligen Bündnisses der Völker unseres Landes, von der Notwendigkeit ihres brüderlichen Zusammenwirkens im Rahmen der Union der Republiken. Als Genosse Lenin von uns schied, hinterließ er uns das Vermächtnis, die Union der Republiken zu festigen und zu erweitern. Wir schwören dir, Genosse Lenin, daß wir auch dieses dein Gebot in Ehren erfüllen werden!...

Lenin hat uns wiederholt darauf verwiesen, daß die Stärkung der Roten Armee und ihre Vervollkommnung eine der wichtigsten Aufgaben unserer Partei ist... Schwören wir denn, Genossen, daß wir unsere Kräfte nicht schonen werden, um unsere Rote Armee und unsere Rote Flotte zu stärken...

Als Genosse Lenin von uns schied, hinterließ er uns das Vermächtnis, den Grundsätzen der Kommunistischen Internationale die Treue zu bewahren. Wir schwören dir, Genosse Lenin, daß wir unser Leben nicht schonen werden, um den Bund der Werktätigen der ganzen Welt, die Kommunistische Internationale, zu festigen und zu erweitern!“

Diesen Schwur leistete die bolschewistische Partei ihrem Führer Lenin, der durch die Jahrhunderte leben wird.

Im Mai 1924 fand der XIII. Parteitag statt. Auf dem Parteitag waren 748 Delegierte mit beschließender Stimme anwesend, die 735 881 Parteimitglieder vertraten. Die starke Zunahme der Zahl der Parteimitglieder im Vergleich mit dem vorhergehenden Parteitag erklärt sich dadurch, daß auf Grund des Lenin-Aufgebots ungefähr 250 000 neue Mitglieder in die Reihen der Partei eingetreten waren. Delegierte mit beratender Stimme gab es 416.

Der Parteitag verurteilte einstimmig die Plattform der trotzkistischen Opposition, die er als kleinbürgerliche Abweichung vom Marxismus, als Revision des Leninismus kennzeichnete, und bestätigte die Resolutionen der XIII. Parteikonferenz „Über den Parteaufbau“ und „Über die Ergebnisse der Diskussion“.

Ausgehend von der Aufgabe der Stärkung des Zusammenschlusses von Stadt und Land gab der Parteitag Anweisung zur weiteren Ausdehnung der Industrie, in erster Linie der Leichtindustrie, wobei er gleichzeitig die Notwendigkeit einer raschen Entwicklung des Hüttenwesens hervorhob.

Der Parteitag bestätigte die Schaffung des Volkskommissariats für Innenhandel und stellte allen Handelsorganen die Aufgabe, die Herrschaft über den Markt zu erlangen und das Privatkapital aus dem Handel zu verdrängen.